

Welch ein Gruß

T. u. M: aus "Engelsharfe", Passau 1866



Welch ein Gruß, hol - de Jung - frau, welch ein Gruß! Sieh ein
Fürst aus Got - tes Scha - - ren, lieb - lich eilt zu dir sein
Fuß! Nach vier - tau - send dunk - len Jah - ren leuch - tet nun der
Welt der Mor - - gen - stern hell vom Herrn. —

2. Fürchte nichts! Sieh es wird dich heiliglich
Kraft vom Höchsten überschatten!
Gottes Geist kommt über dich! Denen, die im Todesschatten
sitzen, glänzt von dir ein Sonnenstrahl allzumal!
3. Du gebierst den, der Jesus ist und heißt,
der sein Volk von Sünden rettet,
der mit Feuer tauft und Geist, der des Abgrunds Heere kettet,
ihn, den Heiligen vom ew'gen Thron, Gottes Sohn.
4. Welch' ein Gruß! Menschenkinder, welch' ein Gruß!
Nehmt ihn an mit Lieb' und Beugung
wie Maria! Herzgenuß, Lob und Dank sei eure Neigung!
Menschheit, freue deines Heilands dich inniglich.